

# Vaya-Gruppe expandiert nach Kühtai

Holländische Gruppe expandiert weiter in Tirol und erwarb das Hotel Astoria in Kühtai. Es soll nicht als Investorenmodell geführt werden.

Von Max Strozzi

**Kühtai** – Im Tourismusort Kühtai ist gerade einiges in Bewegung. Kürzlich bestätigte die Gerber-Gruppe des Tiroler Hotellerie-Obmanns Mario Gerber, das Sporthotel Kühtai zu erwerben, wodurch die Gerber-Familie in Kühtai vier Hotels betreiben wird. Zuge schlagen hat in Kühtai aber auch die Vaya-Gruppe, eine Tochter des niederländischen Reisekonzerns Sunweb. Sie hat das Viersterne-Hotel Astoria erworben. Das bestätigt der Tiroler Anwalt Axel Fuith, der Vaya vertritt.

Vaya wurde zuletzt Aufmerksamkeit zuteil, weil sie in Tirol so genannte Investorenmodelle aufgezogen hat. Dieses umstrittene Konzept, Wohnungen in einem Gebäude an reiche Investoren – meist aus dem Ausland – zu verkaufen und die Wohnungen über einen Hotelbetreiber an Touristen zu vermieten, hat eine heftige politische Debatte ausgelöst. Es geht unter anderem um die Sorge, dass diese Wohnungen den Wohnungskäufern als versteckte Freizeitwohnsitze dienen könnten. Derzeit betreibt Vaya in Tirol drei Hotels – in Sölden, Serfaus und St. Anton –, zwei davon als Investorenmodelle.

Ein weiteres Investoren-Hotel mit 450 Betten entsteht in Fieberbrunn. In Achenkirch hat Vaya heuer ein Hotel aus dem Cordial-Konkurs erworben. Viel Staub wurde in Ladis aufgewirbelt, nachdem Vaya dort über ein Gemeinderatsmitglied als Mittelsmann zu einem Grundstück für ein neues Hotel kam.

Das nun erworbene Hotel in Kühtai soll als „normales“ Hotel weitergeführt werden, nicht als Investorenmodell. „Nach der Wintersaison 2019/20 wird die Vaya Group zwischen 15 und 20 Millionen Euro investieren, um aus dem Hotel Astoria das Vaya Kühtai umzusetzen“, erklärt Fuith. Es werde kein „Buy-to-let-Hotel“ (sprich ein Investorenmodell) umgesetzt, sondern das Haus als reiner Hotelbetrieb geführt, betont er. Das neue Hotel werde mit direktem Ski-In & Ski-Out, mit neuem Restaurantbereich auch für Tagesgäste, mit Après-Ski und Panoramaterrasse direkt neben der Piste glänzen, so Vaya. Mit dem erweiterten Wellness-Bereich und mit Panorama-Hallenbad werde das Hotel dann auch in der Sommersaison geöffnet sein. Aus Sicht der Niederländer werde hier „ein enormer Mehrwert für die Region Kühtai“ geschaffen.